Brigade Befehle.

Die Capitaine und befehlshabende Offiziere von Companien in der 2ten Brigade, 7t. Division, Pa. Miliz, werden ihre respektiven Companien, völlig ausgerüstet, so wie es das Gesetz erfordert, zur Parade versammeln, am ersten Montag im Mai, wovon die Capitaine ihren respektiven Compagnien gesetzmäßige Nachricht geben werden, von den Plätzen wo sie zu paradiren haben. Und den freiwilligen Capitaine von freiwilligen Compagnien, wird ebenfalls Nachricht gegeben, daß sie ihre Compagnien auch am ersten Montag im Mai paradiren laßen, wovon sie gesetzmäßige Anzeige geben sollen.

Die verschiedenen Batallionen haben sich wie folgt zur Parade und Inspektion zu versammeln:

Das 2te Batallion des 2ten Regiments, befehligt von Lieut. Colonel Daniel H. Bastian, auf Montags den 10ten Mai, in Millerstaun.

Das 1ste Batallion des 2ten Regiments, befehligt von Colonel Harrison Miller, auf Dienstags den 11ten Mai, in Fogelsville.

Das 1ste Batallion des 5ten freiwilligen Regiments, befehligt von Colonel George Wenner, am Mittwoch den 12ten Mai, in Allentaun.

Das 2te Batallion des 4ten Regiments, befehligt von Lieut. Colonel Sam. Kistler, auf Freitags den 14. Mai, in Lynnville.

Das 1ste Batallion des 4ten Regiments, befehligt von Colonel Owen Säger, auf Samstags den 15ten Mai, in Sägersville.

Das 6te Miliz Regiment, befehligt von Lieut. Colonel Wm. Lilly, auf Montags den 17ten Mai, in Lehighton.

Das 2te Batallion des 5ten freiwilligen Regiments, befehligt von Colonel George Wenner, auf Dienstags den 18ten Mai, in Weißport.

Das 1ste Batallion des 3ten freiwilligen Regiments, befehligt von Colonel George Smith, auf Mittwochs den 19ten Mai, am Hause von Joseph Hunsicker, in Heidelberg.

Das 1ste Batallion des 1sten Regiments, befehligt von Colonel Chas. Edelman, auf Donnerstags den 20sten Mai, am Hause von Ely Steckel, in Snd Wheitball.

Das 2te Batallion, freiwilliges Regiment, No. 3, befehligt von Lieut. Colonel Herman Rupp, auf Freitags den 21. Mai, in Millerstaun.

Das 2te Batallion des 1sten Regiments, befehligt von Lieut. Colonel Chas. Trorel, auf Samstags den 22sten Mai, in Allentaun.

Alle Batallienen werden um 10 Uhr Morgens formirt, wovon man Obacht zu nehmen beliebe.

Die Adjutanten und befehlshabenden Offizieren von Compagnien werden ersucht ihre Returns an obengemeldeten Tagen an mich einzuhändigen.

Capitaine von Miliz Compagnien werden besonders aufgefordert, ihre Enrollments pünktlich nach dem Gesetz zu machen. Alle Mannspersonen zwischen dem Alter von 18 und 45 müßen einrollirt werden, ausgenommen diejenigen die das Gesetz befreit. Diejenigen zwischen dem Alter von 18 und 21 sind nicht verpflichtet Miliz-Dienste zu thun —müssen aber demungeachtet einrollirt werden.

Sollten die Colonels wünschen eine Abänderung in dem bestimmten Platz zur Inspektion ihrer respektiven Batallionen zu machen, so sind dieselbe ersucht in der Druckerei des "Lecha Patriots" anzurufen, und solche gewünschte Veränderung anzugeben, welche pünktlich besorgt werden soll.

Die Strafe für Nicht-Beiwohnung bei Paraden ist 50 Cents.

Reuben Strauß, Brig. Insp.
der 2ten Brig. 7ten Division, P. M.
April 13. ngbB

Der NeuYork Stohr
In Allentaun.

Dieses ausgedehnte Etablissement, bekannt als "Der Neu-York Stohr," ist jetzt verbreitet für den Frühjahrs-Feldzug, und war seit seiner Entstehung niemals mit solchen prächtigen Sommer- und Winter-Güter angefüllt als gerade jetzt. Der tägliche ungeheure Zulauf beweißt daß an diesem Stohr die prächtigsten, besten und wohlfeilsten Güter zu haben sind, als an irgend einem andern Stohr in Allentaun oder ganz Lecha Caunty. Um einen jeden davon zu überzeugen, brauchen wir blos zu melden, daß wir beinahe jeden Monat genöthigt sind neue Waaren einzulegen, und da wir dieselbe unglaublich wohlfeil verkaufen, (oder für irgend einige Art Landesprodukten vertauschen, wofur immer der höchste Marktpreiß erlaubt wird) so ist es nicht zu verwundern, daß dieselbe schnellen Abgang finden. Wir laden das Publikum ein bei uns einzukehren, die tausenderlei Waaren in Augenschein zu nehmen, dessen Wohlfeilheit zu erfahren, und wir geben die Versicherung daß Jeder nach Hause kehren wird, vollkommen befriedigt, daß der

Neu-York Stohr

der rechte Ort ist, wo man die prächtige und wohlfeile Güter kaufen kann.

Uhler und Wagner.
April 13. ng3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrater der Hinterlassenschaft des verstorbenen George Loch, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ersucht dieselbe innerhalb 6 Wochen einzubringen,—Und diejenigen die noch an gemeinte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind ebenfalls gebeten innerhalb besagter Zeit abzubezahlen, an

Peter Loch, Adm'or.
April 13. *6m

Ein fernerer Beweiß

Daß der Grundsatz eine Krankheit zu kuriren darin besteht, daß man den Körper reinigt und läutert, mit den Gesetzen welche die animalische Oekonomie leitet, vollkomen übereinstimmt; und wenn es gehörig ausgeführt wird, durch den Gebrauch von Wright's Indianischen Vegetabilischen Pillen, gewiß die Abschaffung einer Krankheit herbeiführen muß, bieten wir folgende Zeugnisse von Personen von hohem Rufe in Neuyork an, die neulich von den hartnäckigsten Beschwerden geheilt worden sind, durch den blosen Gebrauch von Wright's Indianischen Vegetabilischen Pillen des N. Amerikanischen Gesundheits-Collegiums.

Certifikaten von Kuren.

Aus Jamaica, Long Island.

Doctor Wm. Wright:—Mein Herr,—Mit großem Vergnügen kann ich Sie benachrichtigen, daß ich vollkommen von Dyspepsia, von fünf Jahren Dauer, geheilt worden bin, durch den Gebrauch von ihren Indian Vegetable Pillen.

Vorhergehends ich ihre berühmte Medizin gebraucht, war ich unter der Aufsicht verschiedener Aerzten, und wendete allerlei Mittel an, aber ohne Erfolg. Nachdem ich eine 25 Cents Box von ihren Pillen gebraucht hatte, erfuhr ich solchen Nutzen, daß ich mich entschloß dieselbe fortan zu gebrauchen, nach ihrer Anweißung, welche ich froh bin zu melden, eine vollkommene Heilung herbeiführte. In Dankbarkeit gegen Sie und für den großen Nutzen den ich empfangen, und ebenfalls in der Hoffnung daß andere ähnlich Leidenden angetrieben werden mögen ein Versuch von ihrer ausserordentlichen Medizin zu machen, überschicke ich ihnen diese Angabe, die sie mit dem Namen bekanntmachen können, falls sie es für schicklich befinden.

Der Ihrige, G. C. Black.

Aus der Stadt Neu York.

Dr. Wm. Wright:—Mein Herr,—Auf ihr Anrathen, machte ich vor einiger Zeit zurück einen Versuch von Wright's Indian Vegetabeln Pillen des Nord Amerik. Gesundheits-Collegiums, und behaupte gewissenhaft, daß, um das Blut zu reinigen und das System zu erläutern, ich durch deren Gebrauch mehr Nutzen erhielt als von einiger andern Medizin die mir vorher bekannt war.

Ich bin, mein Herr, mit vielem Dank, ihr unterthänigster Diener, C. M. Tate,
No. 69 Hammersly St. Neuyork.

Aus Warwarsing, Neuyork.

Mein Herr—Ich war seit einigen Jahren mit innerlicher Schwäche behaftet, begleitet zu Zeiten mit Schmerzen in der Seite und andern schmerzhaften Anfällen. Nachdem ich verschiedene Medizinen ohne Erfolg gebraucht hatte, überredete mich ein Freund ein Versuch von Dr. Wright's Indian Vegetabilischen Pillen zu machen, welche ich bereit bin zu sagen, meine Krankheit auf wunderbare Weise gelindert haben. Ich habe die Medizin bereits nur eine kurze Zeit gebraucht, und habe kein Zweifel, daß, durch Anhaltsamkeit des Gebrauchs nach ihren Vorschriften, ich balde gänzlich hergestellt sein werde. Ich empfehle bereitwillig besagte Pillen allen ähnlich behafteten Personen, mit dem Glauben, daß das nämliche Resultat ihrem Gebrauch folgen werde. Der Ihrige,

Henry A. Foote,
Warwärsing, Ulster Co. Neuyork.

Agenten für Lecha Caunty.

Reuben Guth, u. Co., Allentaun,
Peter Miller, Sägersville,
Samuel Caup, Neu Tripoli,
H. S. Getz, Steinsville,
Jonas Haas, Lynnville,
Ephraim Trorell, Fogelsville,
Wm. Kern, Ober Macungie,
Meitzler u. Erdman, Breinigsville,
B. Yodder, Trexlertaun,
Aaron Erdman, Millerstaun,
Reuben Faust, Emaus,
Charles Witman, Saucon Valley,
Wm. Frey, und Co, Coopersburg,
Levi Knerr, Clausville,
Ludwig und Weaver, Macungie Square,
Charles Hittel und Co, S. Wheitball,
Charles Ritter, Rittersville,
John Harmony, Jacksonville,
Levi Kistler, Lynn Taunschip,
Nathan German, Germansville,
J. und P. Groß, Schecksville,
Balliet und Levan, Nord Wheitball,
John H. Kaul, do do
Howell und M'Kee, Siegfrieds Brücke,
P. u. J. Laubach, Laubachsville,
Nathan Fegely, Craneville,

Die Popularität von Wrights Pillen hat eine Anzahl Grundsatzlose Menschen auf den Gedanken gebracht, dieselbe nachzufälschen, und somit abgesehen von dem Wohle der Gesundheit ihrer Mitmenschen, gedenken sie sich ein Auskommen zuzuschern. Um diesem Uebel vorzubeugen, haben wir neue Läbels erhalten, worauf der Name von Wm. Wright mit der Feder geschrieben gefunden wird, und zwar auf dem Deckel der Box.—Keine andere sind ächt.

Haltet es im Andenken daß keine indianische Pillen ächt sind, wenn nicht der Name von Wm. Wright geschrieben auf dem Deckel der Bar steht.

Offices zum Verkauf dieser Pillen sind No. 169 Race Straße, Philadelphia; 198 Tremont Straße, Boston, und 288 Greenwich Straße, N. York.
April 13. ng1J

Achtung!
Columbia Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberm Gewehr zur Parade zu versammeln, am Samstag den 8ten Mai, präcis um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Peter Lintz, in Lowhill Tsp., Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem abwesende Mitglieder ein Thaler Strafe unterworfen sind.

Auf Befehl von
Jonath. Zutterman, Capt.
April 13. ng3m

Winters Pferde-Arzt,

ist allhier wohlfeil zu verkaufen.

Lecha Bequemlichkeits Linie
zur Verschiffung von Kaufmanns-Güter

zwischen Philadelphia, Yardleyville, Taylorsville, Neu-Hope, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, Whites Haven, Wilkesbarre, und allen dazwischen gelegenen Oertern dem Delaware und Lecha Canal, und Lecha und Susquehanna Riegelweg entlang.

Der Eigenthümer stattet den alten Kunden dieser Linie, für die liberale Kundschaft, hiezuvor erhalten, hierdurch Dank ab, und bittet um eine Fortdauer derselben. In Zusatz der großen Anzahl Böten, die er von seinen früheren Gesellschaftern (Edelman und Bachman) gekauft hat, hat er zwölf Neue und Extra Gute erhalten, welche alle von nüchternen, fleißigen und sehr willfährigen Capitäne geleitet werden. Da er eine große Anzahl Böte hat, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, jeden Tag der Woche (wenn nöthig) von Philadelphia (Sonntag ausgenommen) eines oder zwei, für obenbenamte Plätze abzusenden. Alle Aufmerksamkeit wird durch die Agenten an den verschiedenen Stellen beobachtet, um Güter die durch diese Linie verschifft werden, sobald als möglich fortzuschaffen.

Kaufmanns-Güter von allen Benennungen werden in Philadelphia, an dem ersten Wharf der Herren Carlisle und Gaskell, Race Straße, an der Delaware, in Empfang genomen. Er wird auch Güter von Neu York nach Wilkesbarre, und allen Zwischen-Plätzen, dem Delaware, Raritan, und Lecha Canal, und dem Lecha und Susquehanna Riegelweg entlang verschiffen. Diejenigen die Güter von Neu York zu verschiffen haben, belieben an Boards der Trenton Schooners anzurufen, nämlich: Der Mary P. Stevens, Emma, Mercer, und James Madison, an dem Albany Basin, Fuß der Cedar Straße, Nord-River, allwo sie alle nothwendige Auskunft erhalten können.

Kaufmanns-Güter die durch diese Linie von Neu York verschifft werden, gehen mit Jonathan S. Fisch und Comp's. Linie von Schooners, welche am Fuße der Cedar Straße, Albany Basin, Nord River, zu treffen sind, von Neu York nach Trenton.

Der Eigenthümer hat große und bequeme Stohrhäuser zu Easton, Freemansburg, Bethlehem, Allentaun, Weisport, Mauch Chunk, Whites Haven und Wilkesbarre.

Kaufleute und Andere die Güter von Neu York nach irgend einem der obigen Plätzen zu verschiffen haben, finden diese Route die allerschnellste.

J. G. Cook, Eigenthümer.

Agenten:

Carlisle und Gaskell, Philadelphia,
Stephen Long, "
George W. Hensel und Co. Easton,
G. u. A. Bachman, Freemansburg,
Nace und Steckel, Bethlehem,
William Hecker, Allentaun,
Lewis Weiß, Weißport,
Asa Packer, Mauch Chunk,
Horton und Boles, White Haven,
Horton und Boles, Wilkesbarre.

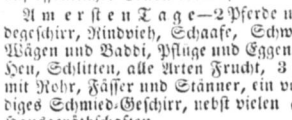
Nachweisungen:

Philadelphia—A. Wright und Nephew, A. J. Derbyshire, William S. Smith und Co., Ridgway und Budd, Anderson, White und Lippincott, Jordan und Gebrüder, Waterman und Young, Waterman und Osbourne, Peter Sites, M. Trump und Söhne, Henry Crosky, John McClintock.

Wilkesbarre—Zeba Bennet, H. McGilchrist, Martin Long und Co. E. Carey, Isaac Wood.

Neu York—Mahlon Buckman, Daniel D. Conover, Samuel Metler, und die Capitäne der Trenton Schooners, welche J. S. Fisch und Co. angehören.
April 13. ngbv

Neuer Schuhstohr,
in der Stadt Allentaun.



Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige, daß er einen neuen Schuhstohr, in dem Süd-Westlichen Ecke des Markt Viereck's, gegenüber Grim und Reningers Stohr eröffnet hat, allwo er immer zum Verkauf auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird:

Feine Stiefel von	$3 50 bis 5 25
Grobe " von	2 00 bis 3 25

alle Sorten Weibsschuhe von verschiedenen Preisen; Gaiters; Halbstiefel; Slippers, Kinderschuhe von allen Größen; und überhaupt alle solche verschiedenen Sorten Schuhe und Stiefel, die nur in einem wohl eingerichteten Schuhstohr zu finden sind, welche alle er gesonnen ist, an billigen Preisen entweder für Cäsh oder im Austausch für Landesproducte zu verkaufen. Da er immer von den erfahrensten Schuhmacher Gesellen in Beschäftigung hat, die unter seiner eigenen Aufsicht stehen, so schmeichelt er sich, alle die bei ihm anrufen mögen, beides in Schönheit und Dauerhaftigkeit befriedigen zu können. Er ladet alle daher ein, besonders die jungen Leuten der Stadt Allentaun und Umgegend bei ihm anzurufen und sein vortreffliches Assortiment Schuhe und Stiefel nach der neuesten Mode verfertigt, in Augenschein zu nehmen.

Flickarbeit und neue bestellte Arbeit, wird aufs pünktlichste besorgt werden. Auch hofft er, durch gute, schöne, dauerhafte Arbeit und billige Preisen einen liberalen Theil der Gewogenheit des Publikums zu erhalten, für welches er sich immer würdig zu machen suchen wird.

William Yost.
April 13 ng3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 1sten und Montags den 24sten Mai, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen George Loch, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Am ersten Tage—2 Pferde u. Pferdegeschirr, Rindvieh, Schaafe, Schweine, 3 Wägen und Baddi, Pflüge und Eggen, Kleehen, Schlitten, alle Arten Frucht, 3 Oefen mit Rohr, Fässer und Stänner, ein vollständiges Schmied-Geschirr, nebst vielen andern Hausgeräthschaften.

Am zweiten Tage—Saamen auf dem Felde, Gras im Schwamm und auf den Felder für Heu und Weide, alle die Sommer-Früchte im Grund, u. s. w., zu umständlich zu melden.—Ferner sollen einige Felder um Winterfrucht darin auszusäen verlehnt werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Peter Loch, Adm'or.

N. B.—Marktetender wird es nicht erlaubt an obigen Tagen berauschendes Getränk daselbst zu verkaufen.
April 13. *3m

Makarele.—No. 1, 2 und 3, in Bärrel, halben und viertel Bärrel, soeben erhalten und sehr wohlfeil zu haben bei

Pretz, Kern und Co.
April 13 ngbv

Palmlaub Hüte. — Ein großer Vorrath Palmlaub Hute, soeben erhalten und im Großen und Kleinen zu haben bei

Pretz, Kern und Co.
April 13. ngbv

Weilers wohlfeiler Stohr.

Do sell mich nau der Henker bole, wan nau der Weiler net noch über sie all is far wolfel zu verkafe.

Gespräch zwischen Conrad und Jacob.

Jacob—Gute morge Conrad, wo schun so eilens hi so fri.

Conrad—Ei ich will do nunner aus Weilers in de Stohr. Die Alt hat mer die Ruh net geloß, sie hot gester em Sal sei Frakschne, un die hat erer kfat er het so wolster Malassig un Kartun, un do will sie nau a dafun habe.

Jacob—Wel sie mache en arkr Gekrisch wie wolfel der Weiler verkafe ded.

Conrad—Ja, sis aber a beikraut wor, mer kann alsfort wolster dort kafe wie sunst.

Jacob—Ja, ich hab a schun etliche mol a kfert far hi zu geh, aber die Alt hat mer alemal abgerote, un do is es als noch net kschene, aber ich horch nau gewiß nimme uf sie, ich geh nau die Woch noch hin.

Conrad—Ja, wan du eppes brauchst, dan gest du beßer hi, es bezahlt dir de Daglub, do will ich dich inschure.

Jacob—Well, ich will dich nau nime lenger uf halte.

Conrad—Ja, ich muß a geh sunst wunere sie wu ich so lang bleib. Ferewel.

Jacob—Stopfst wan zuruck gest.

Conrad—Ich will e mol sehne.

Einer hinterm Hauseck.

So kommt herbei ihr lieben Leut,
Aus jedem Eck, auf weit und breit;
Der Weiler hat die wölfelst Waar,
Er gibt euch Mitts für 1 Cent par.

Und bringt auch euer Eier mit,
Er nimt auch Garn so grob als Strick,
Lumpen nimmt er schwarz und weißen,
Auch altes Guß und altes Eisen.

Auch bringt ihm euern Seiten-Speck,
Und altes Schmalz für Lichterfett,
Auch wenn ihr guten Hafer habt,
Den kauft er immerwährend ab.

Es ist zu viel es all zu nennen,
Das werdet ihr wohl selbst bekennen,
Nun geht mal hin, probirt es mal,
Es ists Gekrisch bald überal.

Daß dort man's wohlfeilst kaufen kann,
Daß hört ihr bald von Jedermann,
Dann er hat Tuch für achtzig Cents,
Und vier Cents Muslin für ein Hemd.

Es ists Gekrisch schon von lang her,
Daß Uhler und Wagner's wohlfeilst wär,
Dann kommt auch noch der Wenner drein
Mit seiner maganetischer Lein.

Dann geht der Jacob Schwartz noch dran,
Und sagt daß ers all bieten kann;
Daß er die wohlfeist Waaren hält,
Für Redy John Dewiß oder Geld.

Ich sags euch Leute ohne Scheu,
Das was gesagt, die Wahrheit sei;
Der James Weiler verkauft euch gern,
10 Prozent weniger als die andern Herren.

Der Autor der dies Mährchen schrieb,
Brauch keinen A. K. für ein Stück,
Zu setzen auf fur sein Gebrauch,
Er that es selbst ohn Müharbeit.
April 15. ng1m

Groceries.

Soeben erhalten ein großes Assortement von Honig, Syrup Molasses, Zuckerhaus do., N. Orleans do., Neu Orleans Zucker, pulverirter Zucker, Hutzucker, Imperial, Young Hyson, Pouchong und schwarzer Thee, Oele, alle Arten Getränke, Bor und Keg Rosinen, Duponts und Eng. Pulver, Hafermehl, Gerste u. s. w., welche Artikel sie wohlfeil verkaufen.

Pretz, Kern und Co.
April 13. ngbv

Marktpreise.

Artickel:	per	Allent.	Easton.
Flaner	Bärrel	$5 00	$5 75
Weizen	Buschel	1 25	1 20
Roggen	—	80	80
Welschkorn	—	80	85
Hafer	—	40	37
Buchweizen	—	45	60
Flachssaamen	—	1 12	1 15
Kleesaamen	—	5 00	4 50
Timothysaamen	—	2 50	3 00
Grundbeeren	—	56	50
Salz	—	45	45
Butter	Pfund	14	15
Unschlitt	—	9	8
Wachs	—	25	25
Schmalz	—	8	8
Schinkenfleisch	—	9	10
Seitenstücke	—	7	6
Werken-Garn	—	8	6
Eier	Duz.	12	11
Roggen-Whisky	Gal.	25	30
Aepfel-Whisky	—	23	31
Leinöhl	—	83	83
Hickory-Holz	Klafter	4 50	5 00
Eichen-Holz	—	3 50	4 50
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 00
Gips	—	5 00	3 50

Uebersicht der Märkte.

Saamen.—Kleesaamen bringt $4 25 bis $4 50 und Flachssaamen $1 30.

Flaner und Mehl.-Flaner bringt $6 25 bis $6 37; Roggenmehl $4 75 und Welschkornmehl $4 50 bis $4 62.

Getraide.—Waizen bringt 1 30 bis 1 40 Cts; Welschkorn 90 Cts; und Roggen bringt 87 Cents; Hafer verkaufte an 46 Cents.

Viehmarkt.—Das Hundert Pfund Rindsfleisch bringt 5 00 bis $6 50; Kühe mit Kälber brachten 16 bis 26 Thaler.—Schweinefleisch 4 50 bis $5 50.

Schmerz und Leiden einiger Art ob Podagra, Rhumatismus, Kopfschmerz oder einiger anderer Schmerz, entstehen in allen Fällen aus den unreinen Flüßigkeiten des Bluts, welche sich in den Theilen angesetzt und welche nur allein durch ein vegetabilisches Blutreinigungsmittel beseitiget werden können, dieweil man nicht im Stande auf anderm Wege die Unreinigkeiten aus dem Körper zu treiben.

Als Wright's Indianische Pflanzen-Pillen ist kein besseres, wenn ein so gutes Mittel da, um jede Art Schmerz zu entfernen; dieweil sie die bösen und verdorbenen Säfte (die Ursache von Krankheit) auf eine leichte und natürliche Weise abführen, daß die Gesundheit des Körpers wirklich wie durch einen Zauber hergestellt wird. Vier oder fünf dieser Kräuterpillen, einmal in vier und zwanzig Stunden beim Zubettegehen eingenommen, werden in kurzer Zeit nicht nur irgenderlei Schmerz oder Leiden aus dem System entfernen und dem Körper völlige Gesundheit verleihen, sondern das Blut und andere Säfte so durchgängig reinigen, daß die ganze Gestalt neues Leben und Kraft erhält.

☞ Hütet euch vor Verfälschungen! Das Publikum wird von einem nachgemachten Artikel gewarnt, welcher überzuckert ist, und "Verbeßerte Indianische Pillen" genannt wird.

☞ Obige schätzbare Medizin kann mit Gewißheit an dem Buchstohr von N. Guth, und Co. in Allentaun, oder bei den Agenten die in einer andern Spalte angezeigt sind erhalten werden.

Neue Güter.
Pretz, Kern und Co. Ecke der Hamilton und William Straßen,

Haben soeben von Neuyork und Philadelphia ein großes und prächtiges Assortement trockener Güter erhalten, die sich für die jetzige Jahreszeit paßen.—Rufet also an u. beschauet unsern großen und splendiden Vorrath superfeines franz. Tuch, sup. Doeskin Cassimere, Plaid Cassimere, Plaid Gambroon, Arcadian Coating, Eroton Coating, Linen Drilling, York, Krunlin 2c.-Ebenfalls, Odd Fellows Tucher, seidene Fläg Tücher, Pongee Tücher, und viele andere Güter zu umständlich hier anzuführen.—Vergeßt es also nicht und rufet bei uns an, indem wir positive sind daß wir euch befriedigen können, sowohl in Betreff des Preises als Qualität der Waaren. Wir sind entschlossen gute und wohlfeile Güter einzulegen, und dieselbe wieder auf ähnliche Weise zu verkaufen; andere mögen thun wie sie wollen.

Ladies! Horcht für einen Augenblick—die Neuigkeit ist erfreulich für Euch; wollt ihr anrufen und unsern neuen eingelegten Vorrath Waaren betrachten. Er besteht aus superf. reichgestreifte Gro de Nap Seiden, Paris woll. de Lain, Painted Lawns, Plaid French Ginghams, Mourning Ginghams, Brilliante Ginghams, Camelion Lustre, sup. Caschmere, Mouslin de Lains, 2c. Ebenso: Ein großes Assortiment superfeine Barrage und Caschmere Schawls, Lawn und andere Cravats, Corded Skirts, figurirte Swiß Mull, Cambric Demity, Kid und andere Gloves, Chemesettes 2c., so wie andere Güter für Euch, welche man nicht anführen kan. Vergeßt nicht daß ihr anruft und für euch selbst urtheilet; ihr wird finden daß wir so wohlfeil, wenn nicht ein wenig wohlfeiler verkaufen, als ein anderes Haus in diesem Ort.

Pretz, Kern und Co.
Allentaun, April 13. ngbv

Baumwollengarn und Weberzettel.

Jede Nummer von Baumwollengarn und Weberzettel auf Hand und an den Philadelphiaer Preißen zu verkaufen. Desgleichen

5 Crätes Crockery, in Setts oder einzelnem Stück, soeben ausgepackt und zu haben am Stohr von

Pretz, Kern und Co.
April 13. ngbv

Trockene Pfirsing und Aepfel.

25 Buschel getrockneter Pfirsing und 50 Buschel, Aepfel, von vorzüglicher Qualität, auf Hand und wohlfeil zu haben bei

Pretz, Kern und Co.
April 13. ngbv